

Die Arbeit von Schwester Shrijana

Das Wichtigste ist uns die Gesundheitsvorsorge.

Sr. Shrijana führt in den einzelnen Klassen die Gesundheitserziehung durch, erklärt und übt mit den Schülern Händewaschen mit Seife und das Zähneputzen, Nägel schneiden und Baden. Diese Dinge sind für uns alltäglich, aber in Nepal in der einfachen Bevölkerung unbekannt.

Einmal pro Woche gibt sie Unterricht für die Eltern der Schüler zu den verschiedensten Themen wie gesunde Ernährung, persönliche Hygiene, Umwelthygiene, Familienplanung, Durchfallerkrankungen und ihre Behandlung, Wurmbefall und dessen Verhinderung.



Sr. Shrijana besucht die Familien dieser Kinder und schaut sich ihre Lebensweise, ihre wirtschaftliche Situation an und berät die Eltern individuell. Sie versorgt die Kinder mit Zusatznahrung, die uns aktion medeor zur Verfügung stellt.



Sie misst vierteljährlich die individuellen Daten der Schüler. Alter, Gewicht, Größe, Armumfang, Impfstatus. Die Daten werden im Computer abrufbereit gespeichert. Durch die Biodatenerhebung konnten wir eine Liste chronisch unterernährter Kinder erstellen.



Bei unserem Besuch im Oktober 2010 haben wir zwei Gesundheitstage durchgeführt und vor allem die untergewichtigen und unterernährten Kinder genau untersucht.

Wir haben in der Grundschule einen Ambulanzraum eingerichtet in dem kleine Wundversorgungen und Zahnbehandlungen durchgeführt werden können. Für diesen Raum ist Sr. Shrijana verantwortlich. Die Dentaleinheit wird von ihr gewartet, sie selbst kann bereits Zahnstein entfernen. In dieser Dentaleinheit wird von Ärzten des Lions - Club Star, Kathmandu, zweimal im Jahr praktiziert. Bei den Behandlungen assistiert Shrijana.

Sie versorgt kleine Wunden und Verletzungen von Schülern, führt die notwendigen Sterilisationen der Instrumente durch und gibt bei leichten Erkrankungen auch Medikamente aus, oft nach Rücksprache mit unserem nepalischen Arzt in Kathmandu oder mit uns. Wenn Eltern kommen, werden auch diese von ihr kostenlos behandelt.

Sr. Shrijana ist eine junge, liebenswerte Frau, die sehr fleißig und zuverlässig ist. Sie wohnt in ihrem Heimatort Malekhu und wir hoffen, dass sie uns lange erhalten bleibt.

Bericht von Dr. Gaby Philipp